

Mitte Deutschlands

Wahl-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang · Nr. 268

Halle (Saale), Donnerstag, 15. November 1934

Einzelpreis 15 Pf.

Geichwaderflug über den Stillen Ozean

Von San Franzisko nach Manila / USA antwortet auf Japans Flughäfenbau

Berichten aus den Vereinigten Staaten wird Ende dieses Monats ein Geschwader amerikanischer Amphibien-Flugzeuge einen Massenflug über den Stillen Ozean nach den Philippinen unternehmen. Von San Franzisko soll die Flotte nach Hawaii gehen (2300 Kilometer), von Hawaii nach Guam (der größte der amerikanischen Marianen-Inseln, südlich von Japan, 4800 Kilometer) und von Guam nach Manila (1600 Kilometer). Der ganze Flug wird in Formationen unternehmen. Nach englischer Darstellung wird in Amerika ganz allgemein erklärt, daß dieser Flug den Zweck eines Fluges bildet, „eine Vorstudie über den Stillen Ozean zu machen“. Man nimmt an, daß im Falle des Scheitlanses der Flotte in mehreren besetzten Stützpunkten und Flugplätzen auf Guam, der Philippinen und der Marianen-Inseln geschickter werden sollen. Hierin wird eine Antwort auf den gemeinsamen Bau von Flughäfen auf den japanischen Mandosinseln der Marianen-Gruppe erwidert, von denen der eine auf Saipan nur eine Flugstunde von Guam entfernt ist.

In englischen Sachverständigenkreisen glaubt man, daß die Vereinigten Staaten, falls sie die in Aussicht genommenen Stützpunkte ausbauen, in verhältnismäßig kurzer Zeit 1000 Bomben- und Torpedobomber in Reichweite der japanischen Inseln zusammenstellen können.

Das amerikanische Heeresfliegerkorps forscht in einem Versuch an den Baustrahlenschein 800 neue Flugzeuge, durch die die amerikanischen Luftstreitkräfte zur größten und modernsten Luftflotte der Welt gemacht werden sollen. 500 neue Maschinen sollen die alten ersetzen, so daß die tatsächliche Erhöhung 300 beträgt.

Windstille Rom—Berlin

Informationen eines ungarischen Blattes.

Das nationale ungarische Blatt „Az Magyarok“ bringt eine interessante Information über die gegenwärtige Stellungnahme Italiens zu Deutschland, nach der die italienische Regierung eine Verschlechterung in den Beziehungen zwischen Deutschland und Italien offiziell den deutschen Stellen hätte niemals erklärt, daß die deutsche Regierung auszuweichen wolle, deshalb sei auch der gemeinsame Schritt der Großmacht unterblieben. Die italienischen militärischen Maßnahmen während der ungarischen Revolution seien sofort rückgängig gemacht worden, als Reichkanzler Hitler den Beschlüssen der deutschen Grenz habe sperren lassen. Hitler habe damit den Frieden Europas gerettet. In den Beziehungen zwischen Deutschland und Italien herrsche angeblich Windstille. Zur Saarfrage nehme die italienische Regierung folgende Haltung ein, daß die Abtretung ohne jede Genehmigung von außen her stattfinden müsse.

Eden und Ribbentrop

Antwort auf eine Unterrichts-Frage.

Im Unterrichts wurde gestern der Vorkriegsgewahr Eden über seine Zusammenkunft mit Herrn von Ribbentrop befragt. Antwort von Edens laute: „Auf Erfragen der deutschen Botschaft wurden Begleitpersonen getroffen am Szenen von Ribbentrop einen Besuch beim Staatssekretär des Reiches und bei mir zu ermöglichen. Die Unterredungen fanden demgemäß am Montag und am Dienstag im Foreign Office statt. Es hat sich jedoch nichts ergeben, was über eine freundschaftliche Unterredung hinausgeht. Neue Vorhänge sind nicht unterbreitet worden, und es ist aus der Unterredung keine Entwicklung hervorgegangen.“

Auf die weitere Frage, ob dem Vordiegegebener eine Zeitungsmeldung zu Gesicht gekommen sei, wozu bei den Unterredungen im Gange befindlichen Wiederanfertigung“ erwidert werden sei, erwiderte Eden: „Ja, ich habe die Zeitungsmeldung, auf die hier Be-

zug genommen wird, gesehen. Sie ist ungenau. Eine Erklärung der in der Meldung behaupteten Art ist nicht abgegeben worden. Die Unterredungen gingen nicht über die in meiner Antwort dargelegten Grenzen hinaus, und ich müßte es, daß sie eine politische Bedeutung erhalten, die sie nicht verdienen.“

Auf die weitere Frage, ob dem Vordiegegebener bekannt sei, daß die privaten Besprechungen bei anderen Nationen viel Kräftiger verlaufen, gab Eden keine Antwort.

„Times“ zufolge habe Herr von Ribbentrop am Mittwoch auch eine private Zusammenkunft mit General Smuts, bevor dieser auf dem Seewege die Rückreise nach Südafrika antrat.

Eine gründliche Abfuhr

englischer Marxisten in Spanien.

Der in Madrid angeführte „Untersuchungsausschuß“ französischer und englischer Marxisten hatte sich gestern im spanischen

Empfänge in Berlin und Warschau

Polens Botschafter beim Führer / v. Molke bei Polens Staatspräsidenten

Der Führer und Reichkanzler empfing gestern den zum Botschafter ernannten bisherigen polnischen Botschaftern Herrn Josef Pypko zur Entgegennahme seines Beglaubigungsschreibens als Botschafter. Der Empfang fand im Saale des Reichspräsidenten statt. An ihm nahmen außer den Herren der Umgebung des Führers und Reichkanzlers der Reichsminister des Auswärtigen, Freiherr v. Neurath, teil.

Der Botschafter hielt bei Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens in politischer Sprache eine Rede, in der er ein solches ausführlich: Herr Deutscher Reichskanzler! Der Entschluß der Regierungen Polens und Deutschlands, ihre Vertretungen in beiden Hauptstädten zu Botschaftern zu ernennen, ist ein historischer Akt, unter dem beiden Völkern mit Genugtuung aufgenommen worden; er ist ein Ausdruck der günstigen Entwicklung der Beziehungen zwischen unseren beiden Staaten. Es ist für mich eine hohe Ehre, daß es mir gekehrt ist, in meiner neuen Eigenschaft an der Annäherung unserer beiden Völker weiterarbeiten zu können in der Ueberzeugung, daß dies nicht allein den polnisch-deutschen Interessen, sondern auch der Sache des allgemeinen Friedens dienlich ist. Von den bisher schon erreichten Ergebnissen kann man mit Sicherheit sagen, daß sie zweifellos einen der wichtigsten und vielleicht wichtigsten der in letzter Zeit in Europa auf dem Gebiete der Wiederherstellung des Friedens erzielten Gewinne darstellen.

Im voller Würdigung der Wichtigkeit dieser Aufgaben werde ich danach streben, daß das in dieser Richtung unternommene, durch persönliche, beiderseitige Beziehungen beförderte Werk sich weiterhin günstig entwickelt, und daß in unseren Völkern ein immer besseres, auf gegenseitiger Achtung beruhendes Verhältnis weiter wächst. Auf dem wirtschaftlichen Gebiet können durch beiderseitigen Schwerkraft, die ihre Ursachen in der gegenwärtigen Krise haben, Hindernisse in einem Zustand gegenseitigen Vertrauens beseitigt werden, die ihren gegenseitigen Interessen entsprechen.

Die Erwiderung des Führers

Der Führer und Reichkanzler erwiderte mit etwa folgenden Worten: Herr Botschafter! Auch ich sehe in der Erhebung der beiden Vertretungen Deutschlands und Polens zu Botschaftern ein erfreuliches Zeichen für die glückliche Entwicklung, die die Beziehungen zwischen unseren beiden Völkern genommen haben. Der Neugestaltung dieser Beziehungen, die sich auf der übereinstimmenden Entschluß der Deutschen Regierung und der Polnischen Regierung fügt,

Parlamentsgebäude eingeladen, um den Führer der katholischen Volkspartei wegen der Vorgänge in Asturias zu verurteilen. Gil Nobles weigerte sich aber, die Mitglieder des Ausschusses zu empfangen. Er ließ ihnen nur sagen, er hoffe, die Regierung werde sie möglichst ungeschädigt an die Grenze schicken. Im übrigen sollten sie gefälligst ihre Untersuchungen in ihren eigenen Ländern anstellen. Spanien sei jedenfalls keine „Kolonie von Völkern“. Der Vorkandidat forderte daraufhin die Marxisten auf, das Parlamentsgebäude sofort zu verlassen.

Hochaltar in die Luft gesprengt

Bombenanschlag in Nordspanien.

In der Nähe der nordspanischen Stadt Sigo legten unbekannt Täter unter dem Hochaltar einer Dorfkirche vier mit Dynamit geladene Bomben, die kurze Zeit darauf explodierten und wertvolle Kunstschätze zerstörten.

summt angeführt der mannigfachen Schwierigkeiten in der gegenwärtigen politischen Lage Europas eine ganz besondere Bedeutung zu. Sie ist geeignet, nicht nur der Forderung der Interessen der beiden Länder zu dienen, sondern auch ein wichtiger Faktor für die Sicherung des allgemeinen Friedens zu sein.

Die bisher schon erzielten Ergebnisse können uns nur behagen in dem Willen, auf dem eingeschlagenen Wege weiter fortzufahren, die Zusammenarbeit auf den verschiedenen Gebieten unserer Beziehungen immer mehr zu vertiefen und so in gegenseitiger Achtung und in gegenseitigem Vertrauen ein festes und dauerhaftes freundschaftliches Verhältnis zwischen Deutschland und Polen zu begründen.

Auch auf wirtschaftlichem Gebiet ist Deutschland gern bereit, zur Ueberwindung der durch die gegenwärtige Krise verursachten Schwierigkeiten das höchste Entgegenkommen und den beiderseitigen Warenanstoß nach Möglichkeit zu fördern.

Hieran schloß sich eine längere Unterhaltung; dann stellte der Botschafter dem Führer und Reichkanzler die Mitglieder seiner Botschaft vor. Beim Verlassen des Saales erwiderte die Ehrenrunde dem Botschafter erneut militärische Ehrenbezeugungen.

Botschafter v. Molke

beim polnischen Staatspräsidenten.

Der deutsche Botschafter v. Molke überreichte ebenfalls gestern dem polnischen Staatspräsidenten in Warschau ein königliches Schloß sein Beglaubigungsschreiben. Der Botschafter wurde vom Chef des Protokolls, Grafen Komar, im Saale des Staatspräsidenten von der Botschaft abgeholt. Den Weg zum Schloß legte er in feierlichem Zuge, eskortiert von einer Schwadron des ersten Reichsregimentes, dem Lager-Regiments, zurück. Dem Zuge voran tritten Janfarenblätter auf Schimmel. Im Ehrensaal des Schloßes wurde der deutsche Botschafter vom polnischen Außenminister Węca begrüßt. Im Ministeriale erwiderte der Staatspräsident. Der deutsche Botschafter betonte in seiner Ansprache, daß die Zusammenarbeit nicht nur den Interessen Deutschlands und Polens, sondern auch dem Interesse des allgemeinen Friedens dienen werde, und daß die deutsche Regierung sich entschlossen sei, auf dem eingeschlagenen Wege fortzufahren, um so die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Völkern immer fruchtbarer zu gestalten.

(Fortsetzung Seite 2.)

Weiter im Kampf

gegen Hunger und Kälte

Von Dr. Wilhelm Frick

Reichsminister des Inneren.

Der Führer hat das deutsche Volk und das deutsche Gewissen zum Winterhilfswerk aufgerufen. „Mein Deutscher soll hungern und frieren“ wird auch heute die Young im Kampf gegen die Kälte sein, die der Winter den breiten Massen des Volkes bringt. Der Kampf des Führers findet uns diesmal besser gerüstet als im vorigen Jahre. Denn es ist kein Zweifel darüber, daß die deutsche Wirtschaft sich seit der Machtübernahme durch die Regierung Adolf Hitlers auf allen Gebieten des Binnenmarktes so sehr erholt hat, wie es selbst manchem Optimisten vor zwei Jahren unmöglich schien. Man vergesse nicht, wiefruchtiges Gede die Bleierregung Adolf Hitlers übernahm: mehr als 6 Millionen Erwerbslose, die in hoffnungsloser Not dahinlebten, ein durch andauernde Kriege zerstörtes System, das nicht im entferntesten an einen industriellen Kampf gegen die zunehmende Zeitarmut der Erwerbslosensfrage dachte, das Reich nahezu am Rande eines offenen Bürgerkrieges, eines Kampfes aller gegen alle!

Was Millionen noch zu Beginn des Jahres 1933 nicht zu hoffen wagten, ist geschehen. Der kollektive Glaube an den Sieg des Willens und des Geistes über die Materie hat das Wunder des Wiederaufbaues der deutschen Nation vollbracht.

Der Nationalsozialismus hat den breiten Massen die Jahre in Berg und Talaufgerichtet, daß der Staat kein Wirtschaftsbetrieb und keine Zusammenfassung von Unternehmungen zur Erfüllung bestimmter wirtschaftlicher Aufgaben ist. Er verfährt vielmehr, daß der wahre Staat eine viel größere ethische Einwirkung der Wirtschaft, eine Gemeinschaft gleich und ähnlich gesteuerter Lebensweisen zur Verwirklichung ihrer Art und zum Schutze ihrer Sprache, Kultur und Rasse ist. Die Wirtschaft darf nicht ein es der vielen Mittel sein, die zur Erreichung des Staatszweckes nötig sind. Der Nationalsozialismus hat den Primat der Politik über die Wirtschaft wieder hergestellt. Im Reich Adolf Hitlers herrscht nicht mehr die Wirtschaft über den Staat, sondern sie dient ihm.

Damit ist der Staat den Händen der Interessentenhaufen entnommen und kann wieder seinen hohen Zielen dienen. Sein wirtschaftlicher Druck kann die Staatsführung



Die Weistunde am Stahlhelmsgründungstag im Magdeburger Dom.

Massenazzia in Bulgaref

Eine große Polkaktion wurde gestern ...

Ein „ranzösischer Ma'n'schta“

Bereitete Eisenbahnunfälle.

Drei Wochen Gefängnis

Urteil gegen einen Saarbrücker Buchhändler.

Schilderbum in Memel

Die mehrere litauische Zeitungen berichten ...

Dr. Gorchdel vor den Wirtschaftsführern

Reichsminister Dr. Gorchdel sprach gestern ...

Die Deutsche Wertbund

noch eine Existenzberechtigung?

Prompelin, Grippe, Husten, Heiserheit, Katarrh

Reichsbauerhebung eingeleitet

In Gegenwart des Reichsbauernführers / Cuzke in Goslar

In Anwesenheit des Reichsbauernführers ...

Chrengeheute der Stadt Berlin

für Hermann Göring und Dr. Gorchdel.

Ultrage eines polnischen Infanteristen

Der polnische Infanterist Szota war vor ...

Betriebsvermögen eingezogen

Eine Textilfirma für Bucher befristet.

Musik ist die deutsche Kunst

Gegen das Weltbürgertum der Künstler.

Die deutsche Wertbund

noch eine Existenzberechtigung?

Der deutsche Hausbesitz und der Fall Köppen

Der Präsident des Zentralverbandes ...

Unabhängigkeitsbestrebungen auf Jomfoja

Die halbamtlich mitgeteilte Nachricht ...

Die Stellung ergab, daß die Firma

Die Stellung ergab, daß die Firma ...

Der König von Kanton hat die ihm vom

neuen Ministerpräsidenten Reffin ...

Gangliermethoden in Zürich

Entführungsbüchse an einem Ingenieur.

Neues in aller Kürze

Die Große Strafkammer des Landgerichts ...

Die Große Strafkammer in Hannover

verurteilte einen früheren Ortgruppenleiter ...

Das englische Außenministerium hat die

unrichtige Übersetzung über ...

Der bisherige Außenminister Japaz

wurde mit der Neubildung der belgischen ...

Der König von Kanton hat die ihm vom

neuen Ministerpräsidenten Reffin ...

Die Große Strafkammer des Landgerichts

verurteilte einen früheren Ortgruppenleiter ...

Das englische Außenministerium hat die

unrichtige Übersetzung über ...

Der bisherige Außenminister Japaz

wurde mit der Neubildung der belgischen ...

Die Große Strafkammer des Landgerichts

verurteilte einen früheren Ortgruppenleiter ...

Das englische Außenministerium hat die

unrichtige Übersetzung über ...

Der bisherige Außenminister Japaz

wurde mit der Neubildung der belgischen ...

Die Große Strafkammer des Landgerichts

verurteilte einen früheren Ortgruppenleiter ...

Das englische Außenministerium hat die

unrichtige Übersetzung über ...

Der bisherige Außenminister Japaz

wurde mit der Neubildung der belgischen ...

Die Große Strafkammer des Landgerichts

verurteilte einen früheren Ortgruppenleiter ...

Stadttheater Halle
 Heute, Donnerstag **Totilla**
 20 bis nach 22½ Uhr
 Historisches Schauspiel von W. Kabe
Freitag, 25. 11., bis gegen 18 Uhr Wallensteins Tod
 Ein dramatisches Gedicht von Fr. Schiller
20 bis gegen 22½ Uhr Tausendundeine Nacht
 Phantastische Operette von Joh. Strauß.
 Zahlung der 4. Rate für Dienstag-Stammkarten sowie der 3. Rate für Mittwoch-Stammkarten erbeten.

Mollen 57a
 Hier wird anständig, gemütlich, preisgünstig serviert.
 Können lernen, dann besuchen Sie unsere vornehme, sichere **Hotel-Bar** ab 20 Uhr bis 1995
Müller's Hotel Merseburg

Wichtig wie das „A B C“
 Kauft Sportartikel nur bei Schnee

Am Riebeckplatz
 Ab heute Donnerstag werden Sie Tränen lachen über
Heinz Rühmann
 in seinem 2. Sonder-Groß-Lustspiel
Heinz Rühmann
 in seinem 2. Sonder-Groß-Lustspiel
 Ein ganz tolles Lustspiel nach dem lustigen Roman „Ein Herz und zwei Strohmänner“ von M. Arac
 5 € werden sich erheben
Heinz Rühmann
 als, - der Mann mit den drei Bräuten
 - die drei schönen Bräute ???
Annermie Sörensen, Susi Lanner und Elen Frank
 Die Presse schrieb anlässlich der Berliner Uraufführung:
 Die Erfolgserie, das letzte Rühmann-Films „So ein Flieg“ ist noch unvergessen. Er ist unausdauerlich, spritzig und liebenswürdig, das ist er, getrieben zugleich ein Bestreger, der immer Sieger bleibt... Eine Kette von Ull wird entwickelt... Das Ganze schmerzt anfangs und bis zur Explosion gesteigert. Der Ull schlägt ein, die Zwerchfellmuskeln vibrieren...
 Vorher das reich. Beiprogramm und die neueste
Fox tönende Wochenschau

Gr. Ulrichstr. 51
 2 Stunden atemloser Spannung!
Adolphe Menjou
 als Polizeikommissar in dem sensationellen und ereignisreichen Kriminalfilm in deutscher Sprache
Adolphe Menjou
Das Rätsel einer Nacht
 Nach dem spannenden Roman „Die Nacht der Lady“ von **Schauburg**
Ein Riesenerfolg! Käthe von Magy Viktor de Kowa
 in dem Ufa-Meisterfilm
Der junge Baron Neuhaus
 Eine romantische Liebesgeschichte aus dem Wien der Kaiserin Maria-Theresia voll köstlichem Humor.

Ufa
Ufa - Ufa - Ufa
Ufa - Ufa - Ufa
Morgen Freitag, Erstaufführung
 des sensationellen Dr. Arnold-Fanck-Films

Der ewige Traum
 Die packenden Erlebnisse eines tollkühnen Bergsteigers und die erflebende Liebesgeschichte einer jungen Frau
 In den Hauptrollen:
Sepp Rist / Brigitte Horney
 Regie: **Dr. Arnold Fanck**
Sepp Rist - der Teufelskerl
 der stärkste und mutigste Bursch im Dorf Chamoni will das Gold vom Mont Blanc holen, das der Sage nach oben liegen soll.
 In nervenpeinenden Bildern jagt das gigantische Ringen dieses Monachen mit den entfesselten Elementen vorüber. Ein unheimliches, unbeschreibliches Schauspiel, reich an erschütternden, atemberaubenden und erhebenden Geschehnissen!
Im Beiprogramm u. a. die stets hochaktuelle Ufa-Ton-Woche!
 Werktags: 4.00 6.30 8.15 Uhr // Sonntags: 8.00 5.30 8.15 Uhr

Kultur Film
Ufa
Ufa, Alte Promenade
Sonntag, 18. Nov.
11.30 Uhr
 (Kassenöffnung 11 Uhr)
Einmalig
Vorherstellung
 des Ufa-Ton-Kulturfilms
Von Königsberg bis Berchtesgaden
Östpreußen!
 Alles deutsches Kulturland! Pillau, Bernsteinküste von Palmnicken Ostseebäder Rauschen u. Cranz. Segelboote-Lager Rositten, Königsberg, Fließ, Frakenheim mit seiner Pferde-zucht, Rominten Löten Masurenische Seen, Tannenberg, Neudeck, Elbing, Marienburg, Marienwerder.
Danzig!
 Schneidmühl-Landsberg!
Schlesisches Grenzland!
 Breslau und oberschlesische Industriegebiete
Riesengebirge!
 Hirschberg, Schreiberhau. In der Welt der Bauten, Hainpeltz, Schneekoppe.
Das schöne Sachsen!
 Zittau Oybin, Bautzen, Pirna, Wehlen Schandau. **Sachs. Schweiz, Dresden,** Zwinger, Moritzburg. Im Erzgebirge nach Annaberg und Kimmig.
Im Bayernland!
 Fichtelgebirge, Konnersreuth, Wunsiedel, Regensburg. Auf der Donau hinunter, an d. Wallfahrtsort Mariabronn. Die schönsten des Bayerischen Waldes, Passau, Regensburg u. Kameramann in d. Geburtsstadt d. Reichskönigs **Adolf Hitler** in der er gefasst wurde. Hinweg in die Höhe der Alpenwelt, in **Füssen d. a. Watzmann** das herrliche Berchtesgaden! Bauernhochzeit! Jodel- und Schwole-Ausführung der Filmreihe.
Das Wohnhaus Adolf Hitlers und dem **Überall** und **Rundlich** über die mächtige Bergwelt und den **Wald**.
Die Jugend hat Zutritt.
 Preise der Plätze: RM. 0,20 bis 1,50
 Kartenverkauf an der Kasse.

Der größte Erfolg
 Beifallsstürme über **Adele Sandrock**
Die englische Heirat
 mit **Renate Müller - Adolf Wohlbrück**
Georg Alexander - H. Richter
2. Woche

CAPITOL
 Lauchstr. Straße 8
 In dieser Woche
Lil Dagover, Hans Söhnlein
 in dem herrlichen Tonfilm
„Johannisnacht“
 In den weiteren Rollen **Georg Ledebur, Hans Loring**
 Kulturfilm. In Vorbereitung
 Varietefilm: **„Seligens“**
Woche schied
 4.00 6.10

Zoologischer Garten
Benno Plätz
Kammer Orchester
 Vier Symphonien Konzerte
Erstes Konzert
 Montag, den 19. November, 20 Uhr
 Wlad. Bech (Viol.-Konz. 2, Klav.-Konz. 1)
 Handel, Mozart.
 Solisten: Margit Langl, Theo Blumhagen, Abonnement - Konzerte 5. Einlage
 Karten RM. 1.50 in den Musikalienhandlungen

Zoologischer Garten
Heute 3½ Uhr die beliebte Kaffeestunde

Wir verleihen Schallplatten
 pro Woche 20 Pl. Dachritzstr. 2
Wintergarten
 Allabendlich
Kabarett und Tanz
heute bis 4 Uhr!

Größes Schachfest
 morgen Freitag in Kulturpalast
„Zum Markgrafen“
 Bräuderstraße 7
 Es laden freundlich ein
 W. Meyer und P. G.

Eintopf am 18. Nov.

Sonntag
Bin ich wieder da

Rundfunk am Freitag
Leipzig
 6.05: Mitteltöne für den Bauern.
 6.15: Frühglocken.
 6.35: Morgenmusik.
 Tagewissen 7.00: Nachrichten.
 8.00: Frühglocken.
 8.30: Schallplatten.
 9.00: Sendepause.
 10.00: Zeitungs- und Nachrichten.
 10.15: Zeitungs- und Nachrichten.
 10.30: Zeitungs- und Nachrichten.
 10.45: Zeitungs- und Nachrichten.
 11.00: Zeitungs- und Nachrichten.
 11.15: Zeitungs- und Nachrichten.
 11.30: Zeitungs- und Nachrichten.
 11.45: Zeitungs- und Nachrichten.
 12.00: Zeitungs- und Nachrichten.
 12.15: Zeitungs- und Nachrichten.
 12.30: Zeitungs- und Nachrichten.
 12.45: Zeitungs- und Nachrichten.
 13.00: Zeitungs- und Nachrichten.
 13.15: Zeitungs- und Nachrichten.
 13.30: Zeitungs- und Nachrichten.
 13.45: Zeitungs- und Nachrichten.
 14.00: Zeitungs- und Nachrichten.
 14.15: Zeitungs- und Nachrichten.
 14.30: Zeitungs- und Nachrichten.
 14.45: Zeitungs- und Nachrichten.
 15.00: Zeitungs- und Nachrichten.
 15.15: Zeitungs- und Nachrichten.
 15.30: Zeitungs- und Nachrichten.
 15.45: Zeitungs- und Nachrichten.
 16.00: Zeitungs- und Nachrichten.
 16.15: Zeitungs- und Nachrichten.
 16.30: Zeitungs- und Nachrichten.
 16.45: Zeitungs- und Nachrichten.
 17.00: Zeitungs- und Nachrichten.
 17.15: Zeitungs- und Nachrichten.
 17.30: Zeitungs- und Nachrichten.
 17.45: Zeitungs- und Nachrichten.
 18.00: Zeitungs- und Nachrichten.
 18.15: Zeitungs- und Nachrichten.
 18.30: Zeitungs- und Nachrichten.
 18.45: Zeitungs- und Nachrichten.
 19.00: Zeitungs- und Nachrichten.
 19.15: Zeitungs- und Nachrichten.
 19.30: Zeitungs- und Nachrichten.
 19.45: Zeitungs- und Nachrichten.
 20.00: Zeitungs- und Nachrichten.
 20.15: Zeitungs- und Nachrichten.
 20.30: Zeitungs- und Nachrichten.
 20.45: Zeitungs- und Nachrichten.
 21.00: Zeitungs- und Nachrichten.
 21.15: Zeitungs- und Nachrichten.
 21.30: Zeitungs- und Nachrichten.
 21.45: Zeitungs- und Nachrichten.
 22.00: Zeitungs- und Nachrichten.
 22.15: Zeitungs- und Nachrichten.
 22.30: Zeitungs- und Nachrichten.
 22.45: Zeitungs- und Nachrichten.
 23.00: Zeitungs- und Nachrichten.
 23.15: Zeitungs- und Nachrichten.
 23.30: Zeitungs- und Nachrichten.
 23.45: Zeitungs- und Nachrichten.
 24.00: Zeitungs- und Nachrichten.

Warum denn weinen
 wenn man auseinandergeht? Jede junge Mädchen und jede Hausfrau will einmal heiraten...
Polstermöbel
 Couches, Ruhebett, Sessel, Sofas werden in eigenen Werkstätten hergestellt, deshalb die Qualität, dabei so bequem und formschön, deshalb so preiswert.
Bruno Paris
 Kleine Ulrichstraße 2 bit. Domplatz
 3 Minuten vom Markt

BESTELLSCHHEIN
 Ich bestelle zur Lieferung ab 1. n. Monats die Mitteldeutschland / Saale-Zeitung zum monatlichen Bezugspreis von Reichsmark 1.85 u. 0.25 Trägerlohn frei Haus
 Vor- und Zuname
 Ort, Straße, Nr. und Stockwerk
 Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193411156/fragment/page=0004
 DFG

Am Montagnachmittag entschlief plötzlich und unerwartet infolge Herzschlags mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager, der

Kaufmann

Alexander Berger

im 60. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Margarete Berger, geb. Grosse
Gerhard Berger nebst Frau
und Enkelkind, Wien

Joachim Berger
Martha Benkenstein, geb. Berger

Halle (S.), und Bad Kösen, den 15. November 1934.

Wir haben den Verstorbenen heute zur letzten Ruhe gebettet.

Dr. Wilhelm Hoehstetter
Hely Hoehstetter
geb. Eichler
Vermählte

15. November 1934
Leipzig W 31, Karl-Heine-Straße 33

Die Ankunft eines kleinen Stammhalters

und andere frohe Familienereignisse kürzlich kam zweckmäßig durch eine Familienzeitschrift der Saale-Zeitung ein Duquoin erreicht man einen großen Leserkreis und außerdem kostet es nur wenig

Leistungsangebote

aus unserer

Foto-Abteilung

Foto-Alben

in verschiedenen Einbänden und Größen

Stück 0.60 1.00 1.55 2.00

Foto-Alben

Einband echt Leder, in verschied. Größen

Stück 1.25 2.25 2.95 3.95

Foto-Ecken, Klebstoff, weiße Tinte sowie sämtliche Foto-Altklei sehr preiswert!

Zimmer-Thermometer

in verschiedenen Ausführungen

Stück 0.25 0.50 0.65 1.00

Fenster-Thermometer

in verschiedenen Ausführungen

Stück 0.45 0.75 1.20 2.50

Bade-Thermometer

in verschiedenen Größen

Stück 0.35 0.45 0.60

Fieber-Thermometer

amil.geprüft, mit Nickelhülse Stück 0.90

Karstadt

Heute werden seitlich nach längerem Leiden im 68. Lebensjahr unseren sehr geliebten Schwester und Tante

Diakonisse

Minna Kachler

Oberin des Diakonissenhauses
Elisabethenstift in Darmstadt.

Im Namen der Familie:

Professor S. A. Kachler.

Halle, 14. November 1934.

Familiennachrichten

(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangaben.)

Beerigungen:

Halle a. S.:

Konrektor Eduard Jmer, 63 Jahre, 15. November, 13 Uhr in der gr. Kapelle des Gertraudenfriedhofes.

— Prof. Fritz Ritter, Biogmann, 15. Nov., 14 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes.

— Wilhelmine Ceymann geb. Werbig, 82 Jahre, 16. Nov., 14.30 Uhr Kapelle des Gertraudenfriedhofes.

Bernburg:

Zottelmeister Wih. Siebert, 87 Jahre, 16. Nov., 15.30 Uhr in der Kapelle des Friedhofes 3.

Delitzsch:

Ulfa Bregich geb. Biech, 67 Jahre, 16. Nov., 15 Uhr von der Friedhofskapelle aus.

Koernburg:

Dr. jur. Maas Krebs, Kammergerichtssekretär i. R., Geheimer Justizrat.

Magdeburg:

Dr. Friederike Dittmar geb. Gabelenz, 74 Jahre, 16. Nov., 15 Uhr von Trauerhaus aus.

Wittenberg:

Witwe Friederike Gaier verw. Barth geb. März, 78 Jahre, 16. Nov., 15 Uhr in der Friedhofskapelle.

Zeitz:

Marie Richard, 21 Jahre, 16. Nov., 16 Uhr vom Trauerhaus, Langenberg, Ziegenruten, 2. aus.

Zwickau:

Dr. Anna Feide geb. Deuner, 61 J., 15. Nov., 12.30 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes, Halle.

geboren:

Halle a. S.:

Ulrich Bechtel und Frau Emma geb. Richter einen Sohn.

— Karl Wiedt u. Frau Willelmine geb. Zander einen Sohn.

Gienburg:

Fritz Schwinn und Frau Martha geb. Schrod einen Sohn.

Schraplau:

Johannes Weise u. Frau Hildegard geb. Jacob eine Tochter.

Beerigungen:

Halle a. S.:

Charlotte Carl mit Herbert Schreiber.

Naumburg:

Georgine Eber mit Georg Eder.

Veramählungen:

Häfer Walter Eoyer und Frau Maria Goyer geb. Lieger.

Zeitz:

Karl Pauli und Frau geb. Wittenberg.

Halle a. S.:

Charlotte Carl mit Herbert Schreiber.

Naumburg:

Georgine Eber mit Georg Eder.

Veramählungen:

Häfer Walter Eoyer und Frau Maria Goyer geb. Lieger.

Zeitz:

Karl Pauli und Frau geb. Wittenberg.

Halle a. S.:

Charlotte Carl mit Herbert Schreiber.

Naumburg:

Georgine Eber mit Georg Eder.

Veramählungen:

Häfer Walter Eoyer und Frau Maria Goyer geb. Lieger.

Zeitz:

Karl Pauli und Frau geb. Wittenberg.

Halle a. S.:

Charlotte Carl mit Herbert Schreiber.

Naumburg:

Georgine Eber mit Georg Eder.

Veramählungen:

Häfer Walter Eoyer und Frau Maria Goyer geb. Lieger.

Zeitz:

Karl Pauli und Frau geb. Wittenberg.

Halle a. S.:

Charlotte Carl mit Herbert Schreiber.

Naumburg:

Georgine Eber mit Georg Eder.

Veramählungen:

Häfer Walter Eoyer und Frau Maria Goyer geb. Lieger.

Zeitz:

Karl Pauli und Frau geb. Wittenberg.



Opfer
SIND BAUSTEINE
FÜR EINE NEUE ZUKUNFT

VEREINS NACHRICHTEN

Wissenschaftler Verein Halle. Freitag, den 16. November, 20 Uhr findet im Neumarkt-Haus ein Vortrag mit Lichtbildern durch Herrn Dr. med. Richter, Wittenberg, statt, über: 'Erftungsbedingungen und Wuchsmitteln'. Der Vortrag wird ein interessanter Film der Gauftunhilfe vorgeführt.

W.E.-Kulturgemeinde. Sonnabend, 17. für C., Sonnabend, 21. für D., 'Die tugendhafte' Schiller'sches Drama, 16. Sonntag, 18. 'Volontariat', Operette von Hebel. Sonntag, 18. 'Alte Zeiten', 'Süddeutsche' Arthur Schnitzler, Anna Schmitt, ermäßigte Eintrittspreise. Die Kartenausgabe hat begonnen.

Mitteilungen der N.S.D.A.P.

Freiwilligkeit Halle-Stadt. Die November-Ausgabe (Nr. 11) der Monatsblätter der Reichspropagandaabteilung der N.S.D.A.P. 'Stille und Weg' liegen bei der Freistellung aus. Die Dienstlichen wollen das bestellte Material baldmöglichst in Empfang nehmen.

Grüppung Nohlsch. Am Sonnabend, den 17. November, 20 Uhr veranstaltet die Grüppung mit sämtlichen Mitglieder in der Gaststätte 'Samsjoc' einen Kameradentag. Er soll den Charakter einer Herbstfeier tragen und wird mit einem reichhaltigen Programm vielfältiger Musikbegleitung. Unsere Kameradentage betraute Volksgenossen sind herzlich willkommen. Der Eintrittspreis beträgt 40 Pf.

N.S.-Frauenrat Halle. Am heutigen Donnerstag, dem 15. November, pünktlich 30 Uhr, treffen sich alle Frauen der Handarbeitsgruppe von Frä. H. G. in der Hofe David, Deffauer Str. 71 I. Insbesondere kommen in Pflicht, jede Frauenrat mit vierbringen.

N.S.-Frauenrat Gröpping. Die N.S.-Frauenrat Gröpping hat am Freitag, dem 16. November, 20 Uhr in Hofe David, Deffauer Str. 71 I, statt. Frauenrat Gröpping hat am Freitag, dem 16. November, 20 Uhr in Hofe David, Deffauer Str. 71 I, statt. Frauenrat Gröpping hat am Freitag, dem 16. November, 20 Uhr in Hofe David, Deffauer Str. 71 I, statt.

N.S.-Frauenrat Gröpping. Die N.S.-Frauenrat Gröpping hat am Freitag, dem 16. November, 20 Uhr in Hofe David, Deffauer Str. 71 I, statt. Frauenrat Gröpping hat am Freitag, dem 16. November, 20 Uhr in Hofe David, Deffauer Str. 71 I, statt.



Kalender
Der neue Kalender für Mitteldeutschland

Pünktlich gewerkt werden Sie durch die zuverlässigen Wecker mit Garantie vom Uhrmacher

Schneider Kl. Ulrichstr. 35 2 Schaufenster Große Auswahl

Los 50 Pf. Ziehung 30. Nov. u. 1. Dez.

Lotterie auf Gunsten der Jugendberufshilfe beim Marine-Chemnial in Laboe

75000 Reichsmark, 1 Doppellos 30000 Reichsmark

1 Hauptgewinn 1 Eigenheim i. W. V. 10000 Reichsmark

Los 50 Pf. Doppellos 1 RM Glückseligkeit mit 10 Losen RM 5000 Reichsmark

G. Dischallts a. G. Berlin C 2 Königstr. 81

Frankel, Swial, Loh-Einn, Gr. Steinstraße 14, 1. Schwegel, Steal, Loh-Einn, Ludw. Wucherstraße 55, Rob. Hofrichter, Loh-Einn, Ludw. Wucherstraße 75

M. Groß, Am Steinweg 16, 1. Schwegel, Steal, Loh-Einn, Ludw. Wucherstraße 55, Rob. Hofrichter, Loh-Einn, Ludw. Wucherstraße 75

Rind. Distrikt Serkanth, nimm in liebevolle Pflege aus dem Land. Offerten RM 3000 Gehalt.

Belarboiten. Rindfleisch wird billiger angeboten. Preis 10.

Kalender
Der neue Kalender für Mitteldeutschland

Pünktlich gewerkt werden Sie durch die zuverlässigen Wecker mit Garantie vom Uhrmacher

Schneider Kl. Ulrichstr. 35 2 Schaufenster Große Auswahl

Los 50 Pf. Ziehung 30. Nov. u. 1. Dez.

Lotterie auf Gunsten der Jugendberufshilfe beim Marine-Chemnial in Laboe

75000 Reichsmark, 1 Doppellos 30000 Reichsmark

1 Hauptgewinn 1 Eigenheim i. W. V. 10000 Reichsmark

Los 50 Pf. Doppellos 1 RM Glückseligkeit mit 10 Losen RM 5000 Reichsmark

G. Dischallts a. G. Berlin C 2 Königstr. 81

Frankel, Swial, Loh-Einn, Gr. Steinstraße 14, 1. Schwegel, Steal, Loh-Einn, Ludw. Wucherstraße 55, Rob. Hofrichter, Loh-Einn, Ludw. Wucherstraße 75

M. Groß, Am Steinweg 16, 1. Schwegel, Steal, Loh-Einn, Ludw. Wucherstraße 55, Rob. Hofrichter, Loh-Einn, Ludw. Wucherstraße 75

Rind. Distrikt Serkanth, nimm in liebevolle Pflege aus dem Land. Offerten RM 3000 Gehalt.

Belarboiten. Rindfleisch wird billiger angeboten. Preis 10.

Seefische

täglich frisch in der NORDSEE

Seelachs ohne Kopf. 32 Pf. Seelachsfilet. 50 Pf. Goldbarsch ohne K. 35 Pf. Fischgarn. 40 Pf. Karbon. v. Seelachs. 45 Pf. Kabeljau ohne Kopf. 43 Pf. Schellfisch ohne K. 40 Pf. Brätschollisch m. K. 33 Pf. Makrelen. 30 Pf. Brätschollisch. 35 Pf. Scholle mittel. 42 Pf. Heilbutt klein 1 1/2. 27 Pf.

Heilbutt 3-4 pfundig. 90 Pf. Heilbutt i. Ansch. Pd. 115 Pf. Steinbutt klein. 75 Pf. Steinbutt groß. 82 Pf. Rötungen. 120 Pf. Seetungen. 145 Pf. Fluszbänder. lebendfrisch. 90 Pf. Fluhcheute. 90 Pf. Lebende Karpen. 90 Pf.

Reicher's Geisstrasse 37

Spottbillig!

Kiste mit 12 Pfd. Inn. 80 Pf. Kiste mit 12 Pfd. Inn. 14 Pf.

Knochenlauchwurst 1 Pfd. 60 Pf. Riesenwürstchen 1 Stk. 10 Pf. Hühner 1 Pfd. 80 Pf. Kaffler Koteletten 88 Pf.

Kalbfilets

Kalbs-Nierenbraten 88 Pf. Kalbs-Frikassee 78 Pf. Kalbs-Koteletten 88 Pf. Kalbs-Keule 98 Pf. Kalbs-Schnitzel 58 Pf. Frischer Gulensch 58 Pf.

A. Knäusel, Jägerstr. 10, Leipzig

Mehl

1 Pfund 25, 23, 21 und 19 Pf. Bel 10 Pfund billiger.

Außerdem 3% Rückvergütung. Marken des Halleschen Kaffel-Sparvereins.

Gebr. Toedtloff

Groß-Steinstraße 34a — Fernruf 2312 — Alles frei Haus!

Gewinnauszug (2. Hälfte 44. Preuss.-Gebietsteuere (20. Preuss.) Gebietssteuer

Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleiche Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die obere gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

1. Ziehungstag 11. November 1934

In der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

2 Gewinne je 50000 RM. 56031
10 Gewinne je 10000 RM. 29100
4 Gewinne je 5000 RM. 15471 22670
6 Gewinne je 2000 RM. 15123 13338 31488
8 Gewinne je 1000 RM. 4388 17639 19078 30602

20 Gewinne je 800 RM. 8763 23164 26268 64487
81723 150190 213015 310274 390233 396001
44 Gewinne je 500 RM. 8501 18658 18684 37520
37658 65543 88779 95951 129339 131171 131910
136989 158481 172986 267349 329220 360486
262193 306445 363624 372443 495229

144 Gewinne je 300 RM. 8861 12173 12796 15047
12344 26334 38844 4818 57192 62867 68523
74924 79008 83887 103134 107276 109860 118754
118673 123347 133045 138055 142132 143188
148455 147243 158771 188998 166148 169478
183521 189152 195008 208483 218172 221187
224028 229500 235119 239213 246258 250229
258453 265202 264165 272392 275730 281586
287023 295066 295078 321447 329707 336524
339522 334323 338804 338835 340615 352326
353488 351481 355365 362091 366188 367154
371374 376217 377666 380673 381934 396308

Anzeigen

In der 'Saale-Zeitung' schaffen Umsatz

Habe Praxis wieder aufgenommen

San.-Rat Dr. Grävinghoff
Halle-Str. 15

Haben Sie offene Flässe?

Schmerz? Jucken? Stochen? Brennen? Dann gebraucht Sie die seit Jahrzehnten vorzüglich bewährte, schmerzstillende **Halle'sche Glycerin-Erhaltlich in den Apotheken, best. Engel-Fertigarten- und Rosen-Apothek in Halle-Süd**

Rechtsberatung in Zivil- u. Strafsachen

Ernstberger, Klimentev. - Anwalt-Kollegium
Halle-Str. 34, am Riesenkreuz

Obere gibt kostenlos Anleitung in Wollarbeiten
Leipziger Str. 70

Einer neuen Wahrheit ist nichts schädlicher als ein alter Irrtum. Goethe.

Die Vision

Erzählung von Edward Scherzinger.
Im Oktober 1914 wollte ich mit meinem Freunde auf einen kleinen Ausflug nach Ostpreußen gehen...

stark zur Ruhe und kamen nicht mehr darauf zurück.
Nach trennten sich unsere Wege. Mein Freund hatte eine angenehme Stellung bei einer großen Kaffeefirma...

eine Hand war ihm dabei gebrochen worden. Dies geschah noch einige Tage vor der Kriegserklärung.
Nach notdürftiger Ausheilung sei er dann unter die Zuschüßler auf die Verdrehinsel Tatkön gekommen...

Vaterländische Gedenkstage

15. November.
1920: Dänisch wird zur „Freien Stadt“ erklärt

Was er mitbrachte

Der kleine Junge mit seinen lauffähigen drei Jahren kennt nur eine Schicht: Raus! - Raus! - Er füllt sich in der Stube wie eingepigelt, faßt umher, ankündet, benimmt sich wie ein Zirkel, das von der winzigen Welt in einen engen Stall getrieben wurde.

Dom Leben der Schwäne

Den viel gerühmten Schwänzengefangen hört man gar nicht fehlen, wenn man Gelegenheit hat, sie zu beobachten zu sehen. In der Zeit der Paarung sind Schwäne durchaus nicht harmlos, sondern hüben einen Ton wie schmerzende Raufen aus, ein wildes, lebensgefährliches Gled, das aber durchaus nicht bedauerlich, daß die Schwäne ihr Ende haben müssen.

Die verwitwete Mutter beachtet sie dagegen nicht weiter, und diese eifert sich entweder, um anderswo ein neues Glück zu finden, oder aber sie geht ein. Es ist keine Verande, daß Schwäne, die ihren Partner verlieren, untröstlich sind. Der männliche Schwann soll sich zu einer zweiten Ehe entschließen, wiewohl er von einem andern Weibchen werden soll.

Am Morgen, ganz in der Frühe, weckt der Vater auf. Sein Stammhalter im Bett, an der Wand, läßt er einmal froh und ipisibillig den Vater an und ruf: „Du trummer Hund!“

Was denkst du?“, frugte er.
„Was ist das?“, antwortete er.
„Was denkst du?“, frugte er.
„Was ist das?“, antwortete er.

Armer, kleiner Mann

Roman von Liane Sanden
Copyright: Horn-Verlag, Berlin D 35

26. Fortsetzung.
Der Schreck hat seine Krankheit erweckt. Er mußte so laut der Professor von Söderren, der Aufsehen innerlich geklärt worden sein, die viele seelische Lähmung hat die fürchterliche Schmerz. Er hat es nie fertig gebracht, über diese Dinge zu sprechen.

ja. Aber göttlich, Lieblich, nun ist alles vorüber. Du bist bald wieder gesund und vor allen Dingen: der kleine Mann ist von der lächelnden Erinnerung an jene fürchterliche Nacht befreit - er ist ganz gesund.“

Szene stand noch vor ihr, wie Rußa Volodschich über sie beugte, sie küßte wette. Wie sie die Tür des Wagens aufriß und in der kalten Nacht hinausstrüzte.
Hans-Dennina umschlang Marie faust:
„Sieh nicht zurück, Marie, Denk nicht mehr an das, was hinter uns liegt. Es ist alles Schlimme vorbei. Der arme kleine Mann ist wieder ein fröhlicher, gesunder Junge. Und du wirst auch wieder fröhlich sein. Und nun schloß, Liebling! Ich muß nun wieder nach Riga, ich habe mit dem Vormundschaftsrichter allerlei zu besprechen. Ist es nicht eine wunderbare Mischung? Da habe ich gehnt und geschaut, um ein Stück Heimaterde für dich und für mich ausfindig zu machen. Und nun spricht das Testament Joachim uns das Vorwerk zu als Dank für die Sorge um Hans.“

Der Juli ist mit dem Herbst seiner Aehren, dem bunten Glanz von Blau- und Kornblumen ins Land gekommen. Große Stränke von Aehren und Kornblumen stehen auf dem kleinen Altar der alten Dorfkirche zu Weitten. Draußen singen die Vögel, ein leiser Wind weht und bringt das Rauschen der Wellen vom Strande herüber. Aber jetzt wird es überdient von dem Klagen der Orgel. Weit sind die braunen Holzstühle des Kirchleins geöffnet. Weit schneht für Marie Sيمان, die jetzt am Arm Hans-Denninas die Kirche betritt.

Sein Gebote für Automobilisten

Wichtige Worte der italienischen Automobil-Klub.

Der italienische Automobilklub hat seinen Mitgliedern auf dem Weg nach in den von ihnen geleiteten Wagen folgende Gebote gegeben. Sie gelten in gleicher Weise nicht nur für die Automobilisten aller Länder, so lautet die wichtigste Neuheit nachfolgend, sondern für alle Fahrer überhaupt. Lassen wir dort:

1. Es ist ein automobilistisches Grundgesetz, daß die Unfallmöglichkeiten im Straßenverkehr zu vermeiden sind. Das muß man sich immer vor Augen halten.
2. Keine Zerknirschung und keine Zerknirschung an dem Tode der Madame, sondern an Ihren eigenen und an die Gesundheit Ihrer Mitfahrerinnen. Vergessen Sie nie, daß die Fahrgänge immer zerstreut sind und daß Sie, wenn Sie in einem Zusammenstoß kommt, immer unrettbar sind.
3. Sow einem Fußgänger, dessen Rücken Sie vor sich haben, müssen Sie immer annehmen, er sei taub. Wenn er Ihnen entgegen, so seien Sie überzeugt: er ist blind. Gehen Sie sich vor aufgestellten Kindern und vor eingeschalteten Fußgänger. Lassen Sie sich nicht von den Tieren, die zur Tränke gehen, und vor den Radfahrern vor Ihnen herfahren, überlegen Sie

hitzig, was für einen Streich er Ihnen zu spielen versucht sein könnte.

4. Bei Ausfahrten Vorkehr und Mithronen! Sie fahren mitten durch Verlastungsstellen!
5. Wenn Sie einen Gefährlichen fahren, seien Sie nicht hastig darauf erpicht, den anderen zu zeigen, was Sie für einen Fahrer sind. Den Motor überanfordern, werden Sie keine Leistungsfähigkeit abmühen herabzubringen und nichts anderes beweisen als Ihre eigene kindliche Unwissenheit.
6. Wenn Sie wie von der Tarantel gefressen über die Chaussee fahren, wartet ein Erbe hinter jedem Baum.
7. Lassen Sie sich ohne jede Bekämpfung von jedem überholen, den es danach gefühlt. Ein Augenblick der Konzeption ist unaufrichtigen Konzeptionen vorzuziehen. Bedenken Sie, daß die weiße Fahrbahn die Fremde und der Hochmut den Klumpfuß erfinden hat.
8. Abhalt ist schädlich. Das ist der Augenblick, sich daran zu erinnern, daß Sie nur Staub sind. Nehmen Sie Gas weg.
9. Jede Bewegung der Chaussee ist eine Kasse: hinter jeder Kurve lauert ein Dieb, ein Dieb, ein Dieb. Sehen Sie auf Ihren Hut und halten Sie das Steuerad in festen Händen.
10. Betrachten Sie das Heranbrausen des Juges als unmitteilbar bevorstehend — auch wenn er schon vorbei ist.

Schmelz-Hamas abgekliffen

Im Frühjahr 1935 in einem deutschen Klub.

Die schon seit längerer Zeit laufenden Verhandlungen zwecks Abbruch eines Vorkampfes zwischen Max Schmelz und dem amerikanischen Weltmeisterschaftsamtwerter Steve Hamas sind jetzt zu einem erfolgreichen Abschluß geführt worden. Rattler Nothenburg-Hamburg, der im Sommer in Hamburg die Bewegung Schmelz — Kessel mit viel Erfolg ausfüllte, konnte, nachdem Schmelz schon seit längerer Zeit jugoslawisch, am Dienstag aus den Vereinigten Staaten vertrieben. Der Manager des Hantees, der anfangs etwas übertrieben hohe Forderungen gestellt hatte, ließ sich schließlich doch überlegen, daß er etwas Befriedigendes sein müßte. Die Bewegung soll im März 1935 stattfinden. Der Austragungsort ist noch nicht bestimmt, doch kommen nur Hamburg, Berlin oder Frankfurt a. M. dafür in Betracht.

Pilot Kern verläßt Laucha

Zur Nachwuchsbildung nach Halberstadt verkehrt

Einer der bekanntesten Flieger des Laucha-Dornborfer Segelfluggeländes verläßt jetzt den Flugplatz. Pilot Kern ist auf den Flugplatz nach Halberstadt verkehrt worden, um dort die sportliche Ausbildung des

jungen Nachwuchses mit zu übernehmen. Kern war neben Rudolf Deißhner einer der ersten, die Segelflüge ansahen und das Gelände auf seine Eignung hin ermittelten. Er gehörte damals der Leipziger Ortsgruppe an. Kern hat in der letzten Zeit die Wotora-Waffen gelehrt, die als erste auf dem Flugplatz eingesetzt worden war. Er führte damit die Segelflüge zum Thermittelflug aus, und es gibt wohl kaum einen B. oder C-Anhänger, den Kern nicht wenigstens einmal wieder am Flugplatz zurückgelehrt hätte, nachdem er ungenutzt und „lern der Heimat“ auf den Bienen „abgekehrt“ war. In diesem Jahre konnte Kern noch einen schönen Streckenflug legen, der ihn von Dorndorf bis in die Gegend von Berlin brachte.

Fernand Colignon †

Einer der führenden Männer im Internationalen Wettbewerb ist mit Fernand Colignon dahingegangen. Der Verstorbenen der im 60. Lebensjahre hand und für sich noch einer höheren Operation unterzog, litt seit vielen Jahren die Geschlechte des berühmten Röhren-Berichtes und bestrahlte in der Union Cicliste Internationale das Amt eines Vizepräsidenten.

Opel senkt die Preise für die Wintermonate

Kaufen Sie Ihren Wagen jetzt - Sie sparen bis zu RM 200.-

Um mit Tatkraft zur Festigung des Arbeitsmarktes weiterhin beizutragen, hat sich die Adam Opel A.-G. zur Durchführung eines Winter-Programms entschlossen, das ihr gestattet, die großen Fabrikationsmöglichkeiten - die sonst im Winter nur teilweise ausgenutzt werden - voll einzusetzen. Damit kann Opel den »hunderttausend«, die in der Opel-Organisation und in den hunderten von Lieferwerken für Opel tätig sind, auch im Winter Beschäftigung geben und die Preise für Opel Personenwagen vorübergehend ermäßigen.

Nur für kurze Zeit

Wer jetzt einen Opel kauft, spart schon mit dem Kaufpreis einen erheblichen Teil der Winterbetriebs- und Garagenkosten, er nützt somit anderen und sich selbst.

Am 14. Februar 1935 werden die Preise wieder erhöht. Das Sonder-Programm gilt also nur für Wagen, die vom Opel-Händler bis zum 13. Februar 1935 zur Ablieferung gelangt sind.

Alle drei Typen werden auch im nächsten Jahr weitergebaut

Opel 1,2 Ltr. Modelle mit 4 Zyl. 4-Takt-Motor:

- Limousine, 2-türig statt RM 1880 **RM 1750**
- Cabr.-Lim., 2-türig statt RM 1990 **RM 1860**
- Spez.-Lim., 2-türig statt RM 2200 **RM 2070**

Opel 1,3 Ltr., 4 Zyl.

mit »Opel Synchron-Federung«:

- Limousine, 2-türig, statt * RM 2850 **RM 2650**
- Cabr.-Lim., 2-türig, statt * RM 2950 **RM 2750**
- Limousine, 4-türig, statt * RM 3150 **RM 2950**
- Cabriolet, 4-füßig, statt * RM 3300 **RM 3250**

* Die ursprünglich sofort beabsichtigte Preiserhöhung für den 1,3 Ltr. wurde im Zuge des Winter-Programms bis zum 14. Februar 1935 zurückgestellt

Opel 2 Ltr. 6 Zyl.

mit Opel »Synchron-Federung«:

- Limousine, 4-türig statt RM 3600 **RM 3400**
- Cabriolet, 4-füßig statt RM 4000 **RM 3800**

Preise ab Werk

OPEL

der Zuverlässige

Jetzt mehr denn je: Sie handeln gegen Ihr eigenes Interesse, wenn Sie den Opel-Händler nicht auffuchen, ehe Sie kaufen. Opel-General-Vertretung: **Autohaus Kühn, Halle, Merseburger. Str. 40, Telefon 27351**

Berliner Börse

Berlin, 15. November. Die Börse zeigte bei ungünstigen Umständen ein überwiegend niedriges Kurien etc. Tagesgeschäft bis 4 Prozent.

Table with columns for Deutsche Aktien, Goldpandbriefe, and Verkehrs-Aktien. Includes various stock symbols and prices.

Table for Bank-Aktien with columns for various bank stocks and their prices.

Table for Industrie-Aktien with columns for various industrial stocks and their prices.

Table for Leipzig Börse with columns for various Leipzig market items and prices.

Table for Berliner amtliche Devisenkurse with columns for various exchange rates.

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig 22 mm breit veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das halbschriftliche Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundchrift 6 Pf., für Stellungsanzeigen 5 Pf., Ziffern 10 Pf. Nachträge werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ während der Zeitung, Messung betragen die Kosten: 30 Pf. für das Überschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundchrift 4 Pf., für Stellungsanzeigen 5 Pf., Ziffern 10 Pf.

Singer-Mähmaschinen advertisement. Text: „Singer-Mähmaschinen in altbewährter Güte, auch einige wenig genutzte...“

Futtermittel advertisement. Text: „Futtermittel in großen und kleinen Posten evtl. frei...“

Nähmaschinen advertisement. Text: „Nähmaschinen aus der neuesten D. N. V. A.-G. Stammreihe...“

Land advertisement. Text: „Land, 20 Hektar, in der Nähe von...“

Verloren advertisement. Text: „Verloren: 1. 100 Reichsmark...“

Verloren advertisement. Text: „Verloren: 1. 100 Reichsmark...“

Glüh advertisement. Text: „Glüh, 10 Hektar, in der Nähe von...“

Verloren advertisement. Text: „Verloren: 1. 100 Reichsmark...“

Verloren advertisement. Text: „Verloren: 1. 100 Reichsmark...“

Glüh advertisement. Text: „Glüh, 10 Hektar, in der Nähe von...“

Verloren advertisement. Text: „Verloren: 1. 100 Reichsmark...“

Verloren advertisement. Text: „Verloren: 1. 100 Reichsmark...“

Glüh advertisement. Text: „Glüh, 10 Hektar, in der Nähe von...“

Verloren advertisement. Text: „Verloren: 1. 100 Reichsmark...“

Verloren advertisement. Text: „Verloren: 1. 100 Reichsmark...“

Glüh advertisement. Text: „Glüh, 10 Hektar, in der Nähe von...“

Verloren advertisement. Text: „Verloren: 1. 100 Reichsmark...“

Verloren advertisement. Text: „Verloren: 1. 100 Reichsmark...“

Glüh advertisement. Text: „Glüh, 10 Hektar, in der Nähe von...“

Verloren advertisement. Text: „Verloren: 1. 100 Reichsmark...“

Verloren advertisement. Text: „Verloren: 1. 100 Reichsmark...“

Glüh advertisement. Text: „Glüh, 10 Hektar, in der Nähe von...“

Verloren advertisement. Text: „Verloren: 1. 100 Reichsmark...“

Verloren advertisement. Text: „Verloren: 1. 100 Reichsmark...“

Kleine Anzeigen

für die Sonnabend-Ausgabe

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt